

Stadt Ulm
Herrn Oberbürgermeister Martin Ansbacher
Marktplatz 1
89073 Ulm

Sara Siebler | Durchwahl-60 | siebler@erbach-donau.de | AZ.: 730.2 | 03.04.2024

Stadtverwaltung

Erlenbachstraße 50
89155 Erbach/Do

Telefon 07305.96 76-0
Telefax 07305.96 76-76
info@erbach-donau.de

www.erbach-donau.de

Fortschreibung Nahverkehrsplan – Änderungen Linie 12

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung vom 12.03.2024 hat der Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt Ihrem Entwurf des Endberichts zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans zugestimmt und Sie mit der Anhörung der Träger öffentlicher Belange beauftragt.

Die Änderungen zur Neuordnung des ÖPNV-Liniennetz 2027 betreffen u. a. auch die Linie 12 mit Haltestellen im Erbacher Stadtteil Dellmensingen. Als Träger öffentlicher Belange wird dazu das Landratsamt Alb-Donau-Kreis als zuständiger Aufgabenträger für den allgemeinen öffentlichen Personennahverkehr angehört.

Unabhängig davon möchte ich ergänzend zur Stellungnahme des Landkreises festhalten, dass die geplanten Änderungen zur Linie 12 für das Nahverkehrsangebot in Dellmensingen einen erheblichen Einschnitt bedeuten. Die Linie 12 stellt, wie Ihnen bekannt ist, die einzige Direktverbindung von Dellmensingen nach Ulm dar. Es ist damit ein sehr interessantes Nahverkehrsangebot – nicht nur für Schüler und Berufspendler.

Gemäß Ihrem Entwurf zum ÖPNV-Zielnetz 2027 soll die Linie 12 künftig durchgängig vom Ulmer ZOB nach Unterweiler über Göggingen/Donaustetten verkehren. Eine Andienung der Dellmensingener Haltestellen erfolgt dann über die neue Linie 19. Diese ermöglicht zwar eine umsteigefreie Verbindung aus Dellmensingen zum Schulzentrum nach Wiblingen, bietet aber eben keine Direktverbindung mehr nach

Ulm an. Zudem ist die Linie 19 ausschließlich auf den Schülerverkehr (montags bis freitags von ca. 7 Uhr bis 17.30 Uhr im Stundentakt) ausgerichtet.

Leider entsteht bei mir damit der Eindruck, dass die Linie 12 sukzessive seit Jahren eingeschränkt wird um jetzt schlussendlich zu einer reinen „Ulmer Linie“ umfunktioniert zu werden.

Als Ersatz für die künftig fehlende Direktverbindung von Dellmensingen nach Ulm verweisen Sie auf die Möglichkeiten der Linie 232 mit Umstieg am Bahnhof Erbach in die Regio-S-Bahn. Tatsächlich ist eine Verbindung über diesen Umweg bereits heute ohne weiteres möglich. Allerdings ist diese Verbindung im Vergleich zur bestehenden Linie 12 mit einer längeren Fahrzeit verbunden. Entscheidend ist jedoch, dass diese Verbindung regelmäßig mit einem Umstieg in Erbach verbunden ist. Bekanntlich machen solche Umstiege – insbesondere im Kurzstreckenverkehr – Fahrten mit dem öffentlichen Personennahverkehr sehr unattraktiv. Deshalb stellt diese Verbindung laut unserem Aufgabenträger, dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis auch keinen Ersatz, sondern lediglich eine Ergänzung zum bestehenden Nahverkehrsangebot dar.

Der Erhalt einer Direktverbindung von Dellmensingen nach Ulm ist mir im Hinblick auf die Entwicklung und Qualität eines gemeinsamen Nahverkehrsangebots ein großes Anliegen. Offensichtlich wird eine mögliche Verbesserung des Busangebots für die Ulmer Stadtteile mit einer Verschlechterung des Angebots für Dellmensingen erkauft. Eine solche Vorgehensweise passt in keinem Fall zu einer ganzheitlichen Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs und führt sicherlich nicht zu einer Entlastung der Ulmer Innenstadt vom Individualverkehr.

Nur gemeinsam kann ein funktions- und umweltgerechtes Gesamtverkehrsnetz entstehen. Ich bitte Sie daher den vorhandenen Mobilitätsbedarf auch für Dellmensingen in Ihren Planungen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Gaus
Bürgermeister